Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 275. Montag, den 24. November. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. November.

Herr Optitus J. Aischmann aus Coblenz, die Herren Kaufleute N. Christierni aus Königsberg, R. Kämpfe und J. Aronson aus Berlin, H. Pröbsting aus Lüdenscheit, J. N. Bots aus Saarburg, log. im Engl. Hause. Herr Oeconom Hering aus Waczmirs, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Geilto aus Gr. Garcz, Weick und Drews aus Montau, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Lucas aus Roppuch, der Königl. Domainen-Pächter Herr Engler aus Pogutken, Herr Kaufmann Wilhelm und Herr Kanzlist Düstel aus Elbing, Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Lentz aus Graudenz, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachung.

1. Die hieselbst und in den Vorstädten wohnenden Bäcker sind durch das Publikandum vom 26. April c. (Intelligenzblatt Seite 966. und 967.) angewiesen worden, allmonatlich die Preise und das Gewicht ihrer verschiedenen Backwaaren durch einen Auschlag im Verkaufs-Local zur Kenntniß ihrer Käufer zu bringen.

Da diese Bestimmung nicht den Erfolg gehabt, der von derselben erwartet worden, so wird noch zusätzlich verordnet:

1) daß die gedachten Taxen leserlich sein und an einer, den Käufern von außen in die Augen fallenden, Stelle zunächst dem Verkaufsfenster aushängen müssen.

2) daß im Laufe eines Monats eine Veränderung der Verkaufspreise oder des Gewichts der Backwaaren, wie sich schon von selbst versteht, nicht vorgenommen werden darf,

3) daß deßhalb vom 1. k. M. ab, jeder Anschlag vor dem Aushängen im Verkaufs-Lokal von dem Revier-Polizei-Commissarius zu stempeln und demselben deshalb von den Bäckern vorzulegen ist,
4) daß auf die Erfüllung dieser Vorschriften durch häufige polizeiliche Revisionen strenge gewacht und die Nichtbefolgung derselben in jedem Falle mit einer Strafe von 1 bis 5 Rthlr. geahndet werden wird.

Danzig, den 19. November 1845.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der Handlungsgehilfe Adolph Wilhelm Brinkmeyer und dessen Braut Florentine Louise Dorinski haben durch einen am 11. d. M. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Bürger und Conditor Friedrich Rudolph Schubert und dessen Braut Emilie Henriette Märtens haben durch einen, am 13. November d. J. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

6. Bei **F. A. Weber**, Buch= & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Bohn, Fr., die Handlungswissenschaft zur leichten Erlernung 1) der Handelsgeschichte, 2) der Wechselkunde, 3) des kaufmännischen Rechnens, 3) der Münz=, Maaß= und Gewichtskunde, 5) der kaufmännischen Korrespondenz, 6) der mercantilischen Kunstausdrücke, 7) der einfachen Buchführung. Für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener. 3te verbesserte Auflage. eleg. geb. 25 Sgr.

Anzeigen.

7. 
Meine hieselbst belegene Hakenbude nebst Schankgerechtigkeit und einer höchst frequenten Bäckerei mit Roßmühle und Grützerei, alles in gutem baulichen Zustande, wozu circa 2 Hufen 23 Morgen Land gehören, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen und lade hiezu zu dem auf den 15. Februar k. J. festgesetzten Termine kauflustige Käufer ergebenst ein. Die nähern Kaufbedingungen sind bei mir täglich einzusehen.

Stutthoff, (in der Nehrung) den 15. November 1845.

Martin Schwichtenberg.

8. Ein sehr gutes Quartier, für 12 Mann Soldaten, ist Jungfergasse No. 760. sogleich oder vom 1. k. M. zu beziehen.

9. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir zu bemerken, daß ich mit gutem Gesinde versehen bin. Rabowski, Gesindevermietherin,

hinterm Mennoniten=Kirchhof, gleich über der 2ten Brücke.

10. Wer Bauschutt 2c. wohlfeil weggeschafft zu haben wünscht, beliebe sich zu melden Holzmarkt No. 88.

11. Ein in mehreren Branchen routinirter, mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehülfe, sucht ein convenabl. Engagement, am liebsten im Materialgeschäft. Näheres Tobiasgasse No. 1855., 2 Treppen hoch, unter Adresse G. H.

12. Heute, Montag, Abends 8 Uhr, DanzigerFricassée. Fischmarkt in der Weintraube.

13. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing**, Dienstag, den 25. November, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

14. Frauengasse No. 834. wird sehr gut und schmackhaft zubereitetes Mittagessen in 2 & 3 Gerichten zu billigen Preisen außer dem Hause verabreicht.

15. Das in Weichselmünde belegene Grundstück No. 36., bestehend aus einem Wohnhause, 3 Ställen, circa $\frac{1}{2}$ Morgen Gartenland, nebst Obstbäumen, ist sofort zu verkaufen und das Nähere daselbst wie auch altst. Graben No. 1296. zu erfahren.

16. Ein junger Mann, der das Gewürzgeschäft erlernen will, findet eine Stelle altst. Graben No. 1296.

17. Ein Commis, mit vorzüglichen Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Januar ein Engagement im Getreide= oder Colonial=Waaren=Geschäft. Adressen werden erbeten im Intelligenz=Comtoir sub Litt. C. H.

Caffée-National.

18. Heute Montag **Harfen-Konzert**, wozu ergebenst einladet

Brämer, 3ten Damm.

19. Meinen resp. Kunden die ergebene Anzeige, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen keine Stritzel austheilen werde, doch soll es mein Bestreben sein, gutes großes Roggen- und Weitzenbrod zu liefern.

Siewcke, Bäckermeister.

20. Dreifüßiges trocken fichten Klobenholz, frei vor des Käufers Thür, d. Klftr. zu 4 rtl. 10 sg., bei 5 Klftr. zu 4 rtl. 5 sg. Best. werd. angen. 4ten Damm 1538.

Vermiethungen.

21. Seifengasse No. 950. ist 1 Zimmer r. d. Langenbr. m. Meub. u. Bek. z. v.
22. Pfefferstadt 110. sind meubl. Zimmer zu vermiethen.
23. Röpergasse, Wasserſ., ist 1 freundl. Zimm z. verm. Nachr. Kuhthor 290.

Auctionen.

42. Dienstag, den 25. November 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Schreib-, Zeichnen-, Brief-, Bücher- und buntes Papier, ferner: Papierborten, Stahlfedern, Visiten-Karten, Briefcouverts, Schulkarten, Briefbogen, Zeichnenhefte, Theaterfiguren, Schulatlasse, Gold- und Silberborten, Papptoiletten, Heiligenbilder und andere für Jeden und besonders **für die Herren Buchbinder** dienliche Gegenstände, ferner:

Eine kleine Parthie alte abgelagerte Cigarren und eine Parthie Rum und Arac in Flaschen.

25. Freitag, den 28. November d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im Hause Goldschmiedegasse No. 1078., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 eichener Glasschrank, mehrere andere Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, 1 Himmelbettgestell, Küchenmobilien u. dergl. Geräthe, Betten, einige Leib- u. Bettwäsche, Kleider, Fayance, Gläser u. mehreres kupfernes, zinn. und messing. Geschirr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

26. In der im Lokale, Holzgasse No. 30., heute stattfindenden Auction, werden noch 1 braune und 1 schwarze Stute, 1 Füllen, 1 antiquer nußbaumner Schrank und 1 eisernes Schild mit messing. Buchstaben, im Laufe des Vormittags, ausgeboten und versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 275. Montag, den 24. November 1845

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Zu zeitgemäßen, jedoch aufs billigste gestellten Preisen, empfehle ich mein Lager von diesjähriger Hirsegrütze, weißen Bohnen, weißen Zucker-Erbsen so wie andern schönen weißen, gelben und grauen Erbsen, feinen u. mittel Buchweiz-, Weizen-, Graupen- und Gersten-Grützen bei Winter-Einkäufen zur gefälligen Abnahme hiemit ganz ergebenst.

Wilh. Fast, altst. Graben No. 1287. u. vorst. Graben No. 178.

28. **Frisches Heddrick oder Rübensaat,** so wie eine Parthie **ganz große Mulden** erhielt und empfiehlt

die Speicher-Waaren-Handlung von Wilh. Fast.

29. Eichen, birken, und erlen Brennholz ist billig zu haben auf dem Holzfelde rothe Brücke No. 1.

30. **Woll. Cassaweikas, Röckchen** und **Mäntel,** mit und ohne Pelzbesatz, für Kinder, empfiehlt A. Weinlig, Langgasse No. 408.

31. **Engl. starke woll. Mannshandschuhe, dergl. in Zwirn mit Leder gefüttert,** für Herren und Damen besonders empfehlenswerth, **woll., baumwoll. und Vigogne-Unterjacken, dergl. Pantalons und Socken,** empfiehlt

Aug. Weinlig, Langgasse No. 408.

32. **Papagayen-Verkauf.**

Unterzeichneter von Hamburg kommend empfiehlt sich mit einer Auswahl sehr zahmer und gut sprechender grauer und grüner Papagayen. Sein Logis ist am Langenmarkt, Hotel de Leipzig. Da sein Aufenthalt nur von kurzer Dauer ist, so ersucht er die geehrten Kauflustigen um baldigen Besuch. F. Meinecke.

33. Trocknes Schwartenholz ist nebst Anfuhr 1sten Steindam 371. billig zu haben.

34. Rohr- u. Schlemmkreide ist in meiner Fabrik 1. Steind. 371. zu hab. J. L. Baumann.

35. Gut conservirte saure Gurken sind zu haben Jungfergasse No. 760.

36. Pommersche Fleischwürste empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.

37. Sehr schöne eingeschl. Butter ist Uweise billig zu haben Breitgasse 1198.

38. Eine Litthauer Schimmelstute, 6 Jahre alt, 5′ 3″ groß, durchaus fehlerfrei, steht zu verkaufen 4ten Damm No. 1535.

39. Trocken, starkklobig, 3füßiges fichten Holz sowie geruchfreien echt brückschen Torf empfiehlt billigst Löwenstein, Glockenthor.

40. Stäbe u. Bände sind 1sten Steindamm 371. zu haben J. L. Baumann.

41. Aechte Pariser Pommade, vorzüglich zur Conservirung und Beförderung des Wachsthums der Haare, die früher mit 15 sg. jetzt 5 sg. p. Pott, feinstes Eau de Lewand's, in großen Flacons a 20 sg., ächte Seife 3½ sg. p. St., Haaröle a fl. 5 sg., Kräuter-Oele zu dem Spottpreis a 7½ sg. p. Fl., Königs-Räucherpulver 2½ sgr., rothe Räucherkerzen 40 1 sgr., lange Räucherkerzen p. Bund 5 sgr., Räuchertinctur, wovon einige Tropfen auf einen warmen Gegenstand gegossen, den angenehmsten Geruch im Zimmer verbreiten a 5 sg. p. Fl. empfing und empfiehlt, so auch Polka-Hauben 10 pf. Kupfer, Breitgasse No. 1227.

42. Die **neuesten Hauben- u. Hutbänder** von 1½ bis 5 sgr. pr. Elle, wie auch Scheitasch, Besatzbänder u. Knöpfe für die **Herren-Kleidermacher** empfiehlt H. Krombach, 1. Damm u. Breitg.-Ecke.

43. **Sophas**, Schlafsophas, Sophabettgestelle, Stühle, Kleidersekretaire, Spiegel mit Goldrahmen stehen zu billigen Preisen Breitgasse No. 1133. z. Verk.

44. **Auffallend billiger Verkauf**

In der Bandhandlung bei J. S. Goldschmidt & Comp. Breitgasse No. 1217. sind von der letzten Ff. a. O. Messe, die Preise der Waaren noch billiger gestellt als früher, wie Hut- & Haubenbänder à 2 Sgr., Haubenstriche à 1 Sgr, Spitzen à 4 Pf., Netts, Tulls à 3 Pf., franz. Glacée-Handschuhe à 7½ Sgr. Polka-Hauben à 1 Sgr., Kragen, Manchetten 1½ Sgr., schweitzer Pellerins, Blumen, wollene & baumwollene Strümpfe, Gardinenfranzen, Crepps, Gaze-Iris, Strickwolle gefütterte Handschuhe in allen Größen, Cravatten-Tücher à 5 Sgr., Strick- & Nähb., Seide, leinene & baumw. Bänder, Knöpfe, Schnüre, Zeichengarn und alle Artikel, die zu unserm Fache gehören, zu den niedrigsten Preisen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Dienstag, den 25. November d. J., Mittags 1 Uhr, soll im Artushofe hieselbst, das in der Vorstadt Schidlitz sub No. 56. der Servisanlage belegene Grundstück, aus 1 Wohnhause, Hofplatz und Garten bestehend, wegen Erbauseinandersetzung, öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Licitations-Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Dienstag, den 25. November d. J., soll das Grundstück hieselbst, Petersiliengasse No. 1487., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Besitzdokumente u. Bedingungen sind bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.